

Pressemeldung

24.01.2025

Gemeinsamer Appell der deutschen Akademien der Künste gegen die Kürzung kultureller Förderung

Die staatliche und kommunale Förderung zahlreicher kultureller Einrichtungen in Deutschland soll massiv gekürzt werden.

Kulturförderung ist keine Subvention, die je nach wirtschaftlicher Lage bemessen werden kann, sondern eine lebensnotwendige Investition zur Entfaltung und Gestaltung der Persönlichkeit jedes Einzelnen wie auch einer demokratischen Gesellschaft. In einer zunehmend polarisierten Welt können Kunst und Kultur Räume für Dialog und Begegnung öffnen, den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern und zur nationalen und internationalen Verständigung beitragen.

Der freie Zugang zu kultureller Bildung muss seitens der öffentlichen Hand von der Kindertagesstätte bis zum Lebensabend für alle Schichten gewährleistet werden. Kultur darf weder von „Sponsoring“ noch von politischen oder nationalen Interessen abhängig gemacht werden.

Es geht uns nicht um eine bevorzugte Stellung von Kunst und Kultur innerhalb unserer Gesellschaft, doch sind wir der festen Überzeugung, dass für eine Verständigung über die Parteigrenzen hinaus, wie unsere Gesellschaft künftig leben will, die Einbeziehung von Kunst und Kultur unabdingbar ist.

Als Vertreter von Akademien, deren Mitglieder in verschiedenen Bereichen der Kultur national und international anerkannt sind, warnen wir vor den Folgen der geplanten Kürzungen für das Zusammenleben jetzt und in Zukunft in unserem Land. Sprechen Sie mit den Kulturschaffenden und entscheiden Sie nicht über unsere Köpfe hinweg.

Manos Tsangaris, Präsident der Akademie der Künste, Berlin

Ingo Schulze, Präsident der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung,
Darmstadt

Winfried Nerdinger, Präsident der Bayerischen Akademie der Schönen Künste,
München

Wolfgang Holler, Präsident der Sächsischen Akademie der Künste, Dresden

Michael Propfe, Präsident der Freien Akademie der Künste, Hamburg

Gerd Heusch, Präsident der Nordrhein-Westfälischen Akademie der
Wissenschaften und der Künste, Düsseldorf

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Pariser Platz 4

10117 Berlin

T 030 200 57-15 14

F 030 200 57-15 08

presse@adk.de

www.adk.de